Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech.

Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich

Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)

Band: 56 (1976)

Artikel: Die Gattung Festuca in Griechenland

Autor: Markgraf-Dannenberg, I.

Titelseiten

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-308448

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Gattung Festuca in Griechenland *

von

I. MARKGRAF-DANNENBERG, Zürich

Einleitung

Als Teilnehmerin der I.P.E. 1971 bot sich mir reichlich Gelegenheit, griechische Festuca-Arten an ihren Standorten selbst kennen zu lernen, die mir bisher nur aus Herbarbelegen bekannt waren. Dadurch wurde mir nicht nur ein Ueberblick über die Verteilung der wichtigsten Arten im Gelände, d.h. über ihr ökologisches Verhalten und ihre Areale, ermöglicht, sondern es liessen sich auch einige neue Taxa entdecken.

Im Zusammenhang mit Balkanreisen, die der Festuca-Erforschung dienten – 1970 in Jugoslawien (namentlich Bosnien und der Hercegovina), 1972 im griechischen Makedonien und in Crnagora (=Montenegro), 1973 in Bulgarien und Rumänien – liess sich ein grösseres Festuca-Material aufarbeiten, das auch den Anschluss der verschiedenen Arten und kleineren Taxa über die politischen Grenzen hinweg aufzeigt und eine gewisse Koordinierung schon früher veröffentlichter Festuca-Arbeiten ermöglicht.

Für die Unterstützung dieser Reisen möchte ich dem Kuratorium der Claraz-Schenkung in Zürich meinen besten Dank aussprechen. Besonderen Dank schulde ich in Griechenland Herrn Professor SPYROS DAFIS von der Forst-Fakultät der Universität Thessaloniki, der mir in aufopfernder Mitwirkung den Besuch der mir wichtigen Gebirge erleichterte.

In vorliegender Bearbeitung der Festuca-Arten Griechenlands habe ich mich bemüht, auf alle bisher bekannten Arten einzugehen und sie an Hand der eigenen und aller mir zugänglichen Aufsammlungen kritisch zu behandeln. Dabei wurden Neugliederungen ganzer Gruppen notwendig. Ausserdem werden einige neue Taxa in Beschreibung vorgestellt. Vielleicht bietet diese Studie einen

^{*} Mitteilungen aus dem Botanischen Museum der Universität Zürich Nr. 272.